



Bereichsleiterin Finanzen, im Gespräch

## Brigitte Zettel: «Wir stehen im Vergleich sehr gut da»

Die Umstellung auf das HRM2-Modell und die elektronische Geschäftsverwaltung sind nur zwei Themen, welche die Finanzabteilung der Gemeinde derzeit beschäftigt. Die Bereichsleiterin Finanzen, Brigitte Zettel, erklärt, warum sich die Bürger trotz geplanter Negativabschlüsse in den nächsten Jahresrechnungen keine Sorgen machen müssen.

**Brigitte Zettel, seit August arbeiten Sie als Bereichsleiterin Finanzen bei der Gemeinde Beromünster. Wie haben Sie sich eingelebt?**

Brigitte Zettel: Ich habe mich sehr gut eingelebt. Es ging gleich rasant los mit dem Budget 2018.

**Bereichsleiterin Finanzen klingt auch etwas trocken. Was macht die Arbeit spannend?**

Die Arbeit ist überhaupt nicht trocken, sondern spannend und abwechslungsreich. Ich bin die Ansprechperson von verschiedenen Abteilungen was Finanzfragen betrifft: Budget, Rechnungen, Löhne, Versicherungen, vieles läuft hier bei mir zusammen.

Gerade versicherungstechnisch läuft immer etwas, irgendwo geht immer eine Scheibe kaputt oder ein Lift muss repariert werden.

**Sie sind mit dem Budget 2018 gestartet, das mit einem Defizit von rund 61000 Franken schliesst. Wie steht es um die Gemeindefinanzen in Beromünster?**

Wir stehen im Vergleich sehr gut da. Wir haben, was auch sehr wichtig ist, keine Schulden. Auf der anderen Seite stehen in den nächsten Jahren auch grosse Investitionen an, was eine Herausforderung sein wird.

**Aber auch in den nächsten Jahren rechnet die Gemeinde mit Negativabschlüssen in der Jahresrechnung. Müssen sich die Bürger Sorgen machen, zum Beispiel wegen einer Steuererhöhung?**

Nein, die Bevölkerung braucht sich keine Sorgen zu machen. Die geplanten Defizite können durch das Eigenkapital der Gemeinde gedeckt werden. Es ist kurzfristig keine Steuererhöhung geplant. Aber das ist natürlich auch abhängig von den Gemeindegeldausgaben, die wir nicht steuern können und vom Kanton kommen, beispielsweise bei den Sozialausgaben. Da haben wir keinen Einfluss.

**Kaum eine andere Gemeinde im Kanton Luzern hat so viel Eigenkapital wie Beromünster. Wie wichtig ist dieses Polster?**

Es wäre problematisch, wenn die Gemeinde überschuldet ist. Das ist nicht der Fall, wir sind für die Zukunft gut gerüstet.

**Ein grosses Thema ist die Umstellung auf das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)-Modell in der Finanzplanung, wo man sich betriebswirtschaftlicher ausrichtet. Ist man bereit?**

Wir sind gut unterwegs. Bisher wurden teilweise zusätzliche Abschreibungen vorgenommen, wenn es das Ergebnis zugelassen hatte. Neu wird das Verwaltungsvermögen auf die betriebswirtschaftlichen Werte aufgewertet und das Finanzvermögen zu Verkehrswerten bewertet. Die Strukturen sind definiert und die Herausforderung besteht momentan darin, das Budget 2018 und die Rechnung 2017 auf HRM2 umzuschlüsseln, damit wir eine Grundlage für das Budget 2019 haben.



«Ich freue mich, in einer so spannenden Gemeinde zu arbeiten», sagt Brigitte Zettel.

(Bild: spo)

**Was ändert sich mit der Umstellung für die Bürger?**

Sie erhalten eine komplett neue Botschaft mit einer anderen Darstellung für das Gemeindebudget. Dieses funktioniert neu mit einem Globalbudget pro Aufgabenbereich. An der Gemeindeversammlung wird dann das Globalbudget verabschiedet, innerhalb dessen kann kompensiert werden.

**Hat das Nachteile?**

In der Budgetbotschaft muss man sich sicher erst zurechtfinden, weil es

vor allem auch viel mehr Text und weniger Zahlenmaterial geben wird. Es wird aber nach wie vor eine detaillierte Jahresrechnung erstellt, welche sogar noch umfassender sein wird, als die bisherige Jahresrechnung.

**Gibts weitere Herausforderungen?**

Wir haben auf den 1. Januar auf die elektronische Geschäftsverwaltung umgestellt. Damit werden in Zukunft alle geschäftsrelevanten Informationen elektronisch geführt. Im Bereich Finanzen gibt es mit der Digitalisie-

rung noch weitere Optimierungsmöglichkeiten wie beispielsweise E-Belege, welche wir in nächster Zeit mit unseren IT-Anbietern in Angriff nehmen möchten.

**Was liegt Ihnen noch auf dem Herzen, das Sie loswerden wollen?**

Ich schaue zuversichtlich und mit einem tollen Team den bevorstehenden Veränderungen entgegen und freue mich, in einer so spannenden Gemeinde zu arbeiten.

Interview: Sandro Portmann

## Neuigkeiten aus der Gemeindeverwaltung

**Infos zu den eidg. und kant. Abstimmungen vom 4. März 2018**

Am Sonntag, 4. März 2018 finden folgende eidgenössische und kantonale Abstimmungen statt:

- Bundesbeschluss vom 16. Juni 2017 über die neue Finanzordnung 2021
- Volksinitiative vom 11. Dezember 2015, «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren)»
- Volksinitiative «Zahlbares Wohnen für alle»

Die Abstimmungsunterlagen werden bis Mitte Februar 2018 an alle Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster zugestellt.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Stimmrechtsausweis zu unterzeichnen. Ansonsten ist Ihre Stimmabgabe ungültig. Beachten Sie, dass das Urnenbüro bis 11.00 Uhr geöffnet hat. Später eintreffende Couverts können für die Resultatermittlung nicht mehr berücksichtigt werden. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster

werden herzlich eingeladen, an den Abstimmungen teilzunehmen. Zögern Sie nicht, bei Fragen die Gemeindeverwaltung unter Telefon 041 932 14 14 zu kontaktieren.

**Infos aus dem Steueramt Beromünster**

**Fälligkeit der Steuern**

Ende Dezember 2017 sind die Steuern 2017 fällig geworden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die die Steuern 2017 fristgerecht einbezahlt haben.

Auch für die Steuern 2018 können Vorauszahlungen geleistet werden. Ein entsprechender Einzahlungsschein liegt der Steuererklärung bei. Weitere Einzahlungsscheine können beim Steueramt bezogen werden.

Für jedes Steuerjahr wird ein separates Steuerkonto geführt. Bitte beachten Sie daher, dass für das Jahr 2018 neue Einzahlungsscheine benötigt werden.

Auch bitten wir Sie, Daueraufträge entsprechend anzupassen. Sie helfen uns mit diesem Vorgehen Umbuchungen zu vermeiden und verbessern damit die eigene Übersicht über Ihr Steuerkonto.

**Zinssätze ab 1. Januar 2018**

Die Zinssätze ab 1. Januar 2018 sind gemäss Regierungsratsbeschluss auf folgende Prozente festgelegt worden:

- Positiver Ausgleichszins (Zins auf

Vorauszahlungen und zu viel bezahlte Steuern) 0.0%

- Negativer Ausgleichszins (Zins auf zu niedrige oder verspätete Zahlungen) 0.0%
- Verzugszinsen 6.0%

**Steuererklärung 2017**

Mitte Februar werden die Steuererklärungen 2017 zugestellt. Auch dieses Jahr wird die CD-ROM zum Ausfüllen der Steuererklärung nicht verschickt. Der Steuererklärung liegt ein Merkblatt bei, auf welchem beschrieben ist, wie die Steuererklärungssoftware im Internet heruntergeladen werden kann.

Es ist auch möglich, die CD-ROM mit der Steuererklärungssoftware beim Steueramt zu beziehen. Ebenfalls werden mit der Steuererklärung keine Doppel der Formulare zugestellt.

Sollten Sie zusätzliche Formulare benötigen, so können diese beim Steueramt bezogen werden.

**Wegleitung zur Steuererklärung**

Wir bitten Sie zu beachten, dass die Wegleitung zur Steuererklärung ab diesem Jahr nicht mehr zugestellt wird. Der Steuererklärung liegt ein Merkblatt mit den Änderungen gegenüber der Wegleitung 2016 bei.

**Einreichen der Steuererklärung**

Die Steuerformulare sind bis zur

auf der Steuererklärung aufgedruckten Frist mit dem adressierten und frankierten Antwortkuvert einzureichen. Wenn diese Frist nicht ausreicht, kann eine Fristerstreckung beantragt werden. Nach dem Versand der Steuererklärungen 2017 können Fristerstreckungen per Internet unter <https://steuern.lu.ch/steuererklaerung/fristerstreckungen> beantragt werden.

Die Steuererklärung kann online eingereicht werden (eFiling). Damit die Steuererklärung online eingereicht werden kann, müssen die notwendigen Authentifizierungsmerkmale ein-

### Agenda

**Sonntag, 4. März 2018**  
Eidgenössische und kantonale Abstimmungen

gegeben werden, welche der Steuererklärung beiliegen. Zu beachten ist, dass beim eFiling auch die notwendigen Beilagen zur Steuererklärung selber eingescannt und mit der Steuererklärung online eingereicht werden müssen.

### Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat Beromünster hat an seinen zwei Sitzungen vom 7. und 21. Dezember 2017 unter anderem

- den Mitwirkungsbericht und die öffentliche Auflage des Gestaltungsplans Hinder Müli, GB Beromünster verabschiedet. Der Gestaltungsplan liegt vom 8. bis 29. Januar 2018 öffentlich auf. Die Unterlagen können auf der Gemeindeverwaltung Beromünster oder unter [www.beromunster.ch](http://www.beromunster.ch) eingesehen werden.
- das Gemeindebürgerrecht von Beromünster an Kulli Martin und Kulli Waldis Barbara, Chappelhof 16, Beromünster, mit den Kindern Kulli Yannick und Matthias erteilt.

- den Beitritt zum Verein Wald Seetal – Habsburg beschlossen.
- auf dem Pausenplatz des Primarschulhauses Beromünster eine fixe Markierung eines Verkehrsgarten beschlossen. Der Verkehrsgarten wird nicht nur für den Verkehrskundeunterricht benötigt, sondern kann auch als Aufenthalts- und Spielplatz dienen.
- an der Vernehmlassung zum Bauprogramm 2019–2022 für die Kantonsstrassen teilgenommen. Die Gemeinde Beromünster ist darin unter anderem im Topf A mit der Ost- und Westumfahrung vertreten.

### Bitte beachten Sie

Die Gemeindeverwaltung Beromünster bleibt am

**Schmutzigen Donnerstag, 8. Februar 2018,**

den ganzen Tag geschlossen.



## Baubewilligungen vom 22. November 2017 bis 8. Januar 2018

- Atmoshaus AG, Eichweid 1, 6203 Sempach Station / Neubau Einfamilienhaus mit Carport auf Grundstück Nr. 823, Grüenegg 7, Beromünster
- Atmoshaus AG, Eichweid 1, 6203 Sempach Station / Neubau Einfamilienhaus mit Carport auf Grundstück Nr. 822, Grüenegg 9, Beromünster
- Barmettler Ruedi, Dorf 26, 6215 Schwarzenbach / Umnutzung Milchviehstall zu Mutterkuhstall, Erstellen eines Hochsilos und Abbruch des Gebäudes Nr. 17e auf Grundstück Nr. 46, Dorf 26, Schwarzenbach
- Baugenossenschaft Wina Neudorf, Mürgi 11, 6025 Neudorf / Neubau Carport und 2 neue Autoabstellplätze auf Grundstück Nrn. 785 und 745, Weierweg 2/4, Neudorf
- Consus Immobilien GmbH, Löwenstrasse 11, 6004 Luzern / Ausbau bewilligtes Gewerbehäus in Motel auf Grundstück Nr. 143, Luzernerstrasse 5, Neudorf
- fiiir ond flamme AG, Luzernerstrasse 43, 6025 Neudorf / 4. Änderung Gestaltungsplan Leueweid auf Grundstück Nrn. 1346, 1347, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355 und 1356, Leueweid, Neudorf
- Keller Beromünster AG, Industriestrasse 19, 6215 Beromünster / Anbau an bestehende Recyclinghalle (Gebäude Nr. 461a) sowie neuer Sonnenschutz auf dem Balkon (Gebäude Nummer 461) auf Grundstück Nr. 616, Industriestrasse 19, Beromünster
- Swisscom Schweiz AG, Floraweg 2, 6002 Luzern / Trassenneubau Kabelschutzrohr (K55) für Telekom-Glasfaserkabel und Neubau von Schächten auf Grundstück Nrn. 760, 770, 774, 785, 786, 790, 792, 794, 802, 826, 1190, Gunzwil
- Willmann Peter, Witwil 2, 6215 Beromünster / Teilweise Umnutzung des best. Schweinestalls (Gebäude Nr. 177b) zu Maschinenraum und Remise. Änderung Raumaufteilung sowie Fassaden- und Dachgestaltung, Schweinemaststall (Gebäude Nummer 177f), Änderung Höhe von 3 Futtersilos. (Planänderung zu Baubewilligung vom 22. Juli 2015) auf Grundstück Nr. 134, Witwil 2, Gunzwil

## Veranstaltungen in Beromünster

**Auszug aus dem Veranstaltungskalender [www.agenda-lu.ch](http://www.agenda-lu.ch) (18. Januar bis 14. März 2018)**

### Vom Fluch der Soja

Sparte: Film / Foto  
Datum: 19.01.2018  
Ort: Beromünster, Stiftstheater Beromünster  
Zeit: 19.00 Uhr  
Veranstalter: Stiftstheater Beromünster  
Wenn wir Fleisch essen, Eier oder Milchprodukte konsumieren, ist fast immer auch Soja dabei. Warum?

### Sie werden Ohren machen

Sparte: Kurs / Vortrag / Gespräch  
Datum: 26.01.2018  
Ort: Beromünster, Stiftstheater  
Zeit: 19.00 Uhr  
Veranstalter: Ortsmarketing  
5-sterne-region.ch  
Neues und innovatives Wissen zum Thema «Hören und Verstehen»

### Wynetaler Örgeler

Sparte: Konzert / Musik  
Datum: 27.01.2018  
Ort: Beromünster, Altersheim Bärngättli

Zeit: 15.00–16.00 Uhr  
Veranstalter: Wynetaler Örgeler

### 2 mal Bürgi bei Wetz

Sparte: Literatur  
Datum: 04.03.2018  
Ort: Beromünster, KKL, ehemaliger Landessender  
Zeit: 14.00 Uhr  
Veranstalter: KKL  
Wetz unterhält sich mit Willi Bürgi, dem Autor von «Kaltbach», dem Roman über Louis Gut aus Kaltbach und Sursee. Marietheres Bürgi liest aus dem Roman.

Exklusives Angebot für die Einwohner von Beromünster

## Kostenloser Eintritt ins Verkehrshaus Schweiz

**Wir schenken Ihnen einmalige Erlebnisse und Abwechslung vom Alltag. Die Gemeinde Beromünster stellt ihren Einwohnerinnen und Einwohnern pro Tag drei Gratis-Eintrittskarten für das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern zur Verfügung.**

Holen Sie sich die übertragbaren Mitgliederausweise und profitieren Sie von vielen Vorteilen:

- freier Eintritt ins Verkehrshaus mit Museum, Dokuzentrum und Hans Erni Museum
- Vorzugspreise für die Zusatzangebote Filmtheater, Planetarium und Swiss Chocolate Adventure
- 10% Rabatt auf Verkehrshaus-Shop-Artikel, im Internet-Shop und im Hans Erni Art Shop (exkl. Süßigkeiten, Snacks und Getränke sowie Originale und Lithografien von Hans Erni)

Die Eintrittskarten können direkt am Schalter der Gemeinde Beromünster bezogen werden. Eine Reservation für das gewünschte Datum per Telefon (041 932 14 14) oder per Mail an [gemeindeverwaltung@beromuenster.ch](mailto:gemeindeverwaltung@beromuenster.ch)



Das Verkehrshaus – meistbesuchtes Museum der Schweiz. (Bild: zvg)

ist möglich. Die reservierten Eintrittskarten müssen jedoch innerhalb von 5 Arbeitstagen abgeholt werden, ansonsten wird die Reservation wieder frei gegeben. Die Tickets müssen am Schalter abgeholt werden. Es erfolgt kein Postversand. Für Kinder unter 6

Jahren ist der Eintritt in Begleitung der Eltern gratis. Weitere Infos zum Verkehrshaus finden Sie unter [www.verkehrshaus.ch](http://www.verkehrshaus.ch). Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Entdeckungsreise im meistbesuchten Museum der Schweiz.

Pro Senectute Kanton Luzern

## Steuererklärungsdienst

**Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung für Menschen im AHV-Alter.**

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist nicht immer einfach: Welche Abzüge können vorgenommen werden? Die erfahrenen und kompetenten Steuerfachpersonen von Pro Senectute Kanton Luzern helfen gerne weiter und füllen für Einzelpersonen und Ehepaare im AHV-Alter die Steuererklärung diskret aus. Sämtliche Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Fachpersonen unterstehen der beruflichen Schweigepflicht. Die Unterlagen werden nach Erhalt der Steuererklärung an die gewünschte Adresse (siehe nachfolgende Adressen) eingereicht. Die Termine für persönliche Besprechungen werden vor-

gängig telefonisch vereinbart. Die Preise für das Ausfüllen der Steuererklärung sind abhängig vom Reinvermögen und betragen zwischen 50 und 210 Franken. Für besonders aufwendige Steuererklärungen oder komplexe Zusatzleistungen wird in gegenseitiger Absprache zusätzlich ein separater Stundentarif von 100 Franken verrechnet.

### Treuhand – rundum sorglos Paket

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten finanziellen und administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr – auf Wunsch auch zu Hause. Auskünfte

zum Treuhanddienst gibt es unter der Telefonnummer 041 226 19 70.

### Adressen für die Einreichung der Steuererklärungen: Beratungsstelle Emmen

Pro Senectute Kanton Luzern, Gerliswilstr. 63, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 268 60 90, E-Mail: [emmen@lu.prosenectute.ch](mailto:emmen@lu.prosenectute.ch)

### Drehscheibe 65plus Region Sursee

Stadtverwaltung, Centralstrasse 9, 6210 Sursee, Telefon 041 319 22 80, E-Mail: [steuern@lu.prosenectute.ch](mailto:steuern@lu.prosenectute.ch)

### Drehscheibe 65plus Seetal

Residio AG, Haus Sonnmatt, Hohenrainstrasse 2, 6280 Hochdorf, Tel. 041 319 22 80, E-Mail: [steuern@lu.prosenectute.ch](mailto:steuern@lu.prosenectute.ch)

## Zahlenspiegel 2017 der Gemeinde Beromünster

Einwohnerzahlen per 31. Dezember	2017	2016
Schweizer	5659	5666
Ausländer	832	826
<b>Gesamtbevölkerung</b>	<b>6543</b>	<b>6548</b>
Wochenaufenthalter	52	56

### Zivilstandswesen

Geburten	48	69
Todesfälle	47	57
Ehen	52	60
Ehescheidungen	22	20
Einbürgerungen Schweizer in Beromünster	11	5

### Bürgerrechtskommission

Eingegangene Gesuche/Personen	14/31	6/7
Eingebürgerte Gesuche/Personen	8/15	4/7
Sistierte Gesuche/Personen	0	1/2
Abgelehnte Gesuche/Personen	0	0
Zurückgezogene Gesuche/Personen	3/3	1/5
Pendente Gesuche/Personen per 31. Dezember	12/26	4/5
Erleichterte Einbürgerungen (Personen) durch Bund	5	1

### Arbeitslosenversicherung

Arbeitslose per 31. Dezember	82	89
------------------------------	----	----

### Bauwesen

Baubewilligungen *	81	90
Total Baukosten	29550496	29728100

\*ohne Planänderungen

### Handänderungssteuern

Anzahl Entscheide	121	133
Total Ertrag	637542.70	534168.80
davon Anteil Gemeinde	318771.35	267084.35
davon Anteil Kanton	318771.35	267084.45

### Grundstückgewinnsteuern

Anzahl Entscheide	127	104
Total Ertrag	708035.50	742901.10
davon Anteil Gemeinde	354017.75	371450.55
davon Anteil Kanton	354017.75	371450.55

### Erbschaftssteuern

Anzahl Entscheide	43	45
Total Ertrag	216173.25	239040.50
davon Anteil Gemeinde	156223.12	162370.75
davon Anteil Kanton	59950.10	76669.75

### Betreibungsamt

Anzahl Zahlungsbefehle im Totalbetrag von	1426	1460
Anzahl Verlustscheine im Totalbetrag von	5465259.91	4328167.21
	653	627
	2161511.91	2750646.72

### Steuerabrechnung

Staatssteuern	10508401.85	10370579.35
Gemeindesteuern	12875852.75	12649320.40
Kirchensteuern röm.-kath.	1535684.20	1532993.10
Kirchensteuern reformiert	145905.05	145349.05
Kirchensteuern christkatholisch	1854.00	964.50
Personalsteuern Anteil Gemeinde	86975.00	86850.00
Personalsteuern Anteil Kanton	86975.00	86850.00
Feuerwehrsteuern	240540.05	238591.70
<b>Total fakturierte Steuern</b>	<b>28628490.95</b>	<b>29498036.65</b>

### Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Ausländer (Einbürgerungen) im Jahr 2017

Die Bürgerrechtskommission Beromünster hat im Jahr 2017 folgenden Personen das Bürgerrecht der Gemeinde Beromünster erteilt:

- Gündem Nurcan, Huebmatt 3, Beromünster
- Kenar Aycan, Dorfstrasse 4, Gunzwil
- Tairi Refet und Gjilije mit Agnesa, Arta, Illza und Alma, Schuelgass 16c, Beromünster
- Abdalla Jamal, Sonnrain 15, Beromünster
- Berisha Hil und Valentina mit Mishella, Rotbachmatt 1, Beromünster
- Berisha Samuela, Rotbachmatt 1, Beromünster
- Hajdari Getuar, Dangelweg 14, Beromünster
- Hajdari Uranik, Dangelweg 14, Beromünster

Die Einbürgerungen wurden unter Vorbehalt der Zustimmung durch die kantonalen und eidgenössischen Bürgerrechtsbehörden erteilt.

## Sprechstunde des Gemeindepräsidenten



An folgenden Daten lädt Charly Freitag die Bevölkerung zur Sprechstunde ein:

**Mittwoch, 31. Januar 2018**

**Mittwoch, 28. März 2018**

**Mittwoch, 30. Mai 2018**

**Donnerstag, 2. August 2018**

**Mittwoch, 26. September 2018**

**Mittwoch, 28. November 2018**

Es können Anliegen aller Art besprochen werden.

Bitte melden Sie sich vorgängig bei Daniel Bucher, Gemeindeschreiber, Telefon 041 932 14 18 oder E-Mail: [daniel.bucher@beromuenster.ch](mailto:daniel.bucher@beromuenster.ch), um einen Termin zu vereinbaren.

Marketinginstrumente zur Förderung von Grundkompetenzen

## Einfach besser! Die Kampagne

**Auf dem Handy die nächste Busverbindung raussuchen, im Geschäft den Rabatt ausrechnen, der Kollegin im Büro eine Notiz schreiben oder das Steuerformular ausfüllen – für viele Menschen in der Schweiz ist dies keine Selbstverständlichkeit.**



In der Schweiz haben 400 000 Erwachsene Schwierigkeiten, einfache Rechenaufgaben zu lösen. 800 000 können nicht richtig lesen und schreiben. Und trotzdem: Weniger als 0,5% der Erwachsenen gehen ihr Defizit aktiv mit einem Kursbesuch an. Denn: Eine Ausrede wie «Brille vergessen» hilft oft aus der unangenehmen Situation – aber eben leider nur kurzfristig.

### Marketinginstrumente zur Förderung von Grundkompetenzen

Die nationale Kampagne «Einfach besser!» zur Förderung von Grundkompetenzen hat zum Ziel, durch verschiedene Kommunikationsmassnahmen die Bevölkerung über das Thema «Grundkompetenzen» zu sensibilisieren. Erwachsene, die wegen mangelnder Grundkompetenzen

Schwierigkeiten im Alltag erleben, sollen zu Kursbesuchen für Lesen, Schreiben, Rechnen und Computer motiviert werden. Somit fördert die Kampagne gezielt die soziale Integration, die Arbeitsmarktfähigkeit und eine bessere Lebensqualität. Die Kampagne wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) mitfinanziert und von zahlreichen Partnern aktiv unterstützt, darunter Kantone, Verbände, Organisationen und Kursanbieter. Die Trägerschaft bilden die Interkantonale Konferenz für Weiterbildung IKW und der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben.

### Wer kennt das nicht?

Vom Versicherungsformular ausfüllen bis zum Rabatt beim Einkauf ausrechnen – vielen Menschen fallen solche Alltagssituationen nicht leicht.

Eine Ausrede hilft dann oft – aber leider nur kurzfristig.

Die gute Nachricht: Ohne Ausreden geht es besser! Lernen Sie jetzt einfach besser lesen, schreiben, rechnen und den Computer zu benutzen.

Möchten Sie einen Kurs besuchen? Rufen Sie uns jetzt auf unserer gratis Hotline 0800 47 47 47 an! Wir beraten Sie gerne persönlich.

### Kurse:

Individuelles Lernen in Ihrer Nähe? Jetzt Kurs finden auf [www.besser-jetzt.ch](http://www.besser-jetzt.ch).

### Für wen?

Deutschsprachige Erwachsene

### Wann?

Abends oder tagsüber (je nach Kursort), ca. zwei Stunden pro Woche oder Intensivkurse. Ihr lokaler Anbieter berät Sie gerne über den passenden Kurs.

### Wo?

In diversen Städten und Gemeinden der Schweiz. Hinweis zu den Kurskosten: Vergünstigungen sind teilweise möglich.

### Einfach besser!

Lesen.Schreiben.Rechnen.Computer [www.besser-jetzt.ch](http://www.besser-jetzt.ch)

Kanton Luzern

## Mehr Gewässerverschmutzungen wegen Baustellen



Die Zahl der durch Baustellenabwasser verursachten Gewässerverschmutzungen hat 2017 gegenüber den beiden Vorjahren deutlich zugenommen. (Bild: zvg)

Im vergangenen Jahr gab es im Kanton Luzern 62 registrierte Fälle von Gewässerverschmutzungen. Das sind rund 24 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Zahl der durch Industrie und Gewerbe verursachten Vorfälle hat gegenüber den beiden Vorjahren zugenommen. Die Verschmutzungen durch die Landwirtschaft hingegen sind stark zurückgegangen.

2017 wurden der Luzerner Polizei 62 Gewässerverschmutzungen gemeldet. Diese Zahl liegt unter dem Durchschnitt der Jahre 2011 bis 2016 (75 Fälle). 22 Fälle sind auf die Landwirtschaft zurückzuführen, 18 auf Industrie und Gewerbe. Letztere lassen sich auf 13 Verschmutzungen durch Baustellenabwasser und fünf auf Abwasser von Industrie- und Gewerbebetrieben aufteilen. In neun weiteren Fällen entstanden Verunreinigungen durch Einleitung von Abwasser durch Privatpersonen (7), Leitungsspülung (1) sowie durch Öl (1). In 13 Fällen konnte die Ursache nicht ermittelt werden.

### Intensive Bautätigkeit und mangelnde Sorgfalt

Die Zahl der durch Baustellenabwas-

ser verursachten Gewässerverschmutzungen hat gegenüber den beiden Vorjahren deutlich zugenommen. Die Zunahme ist auf die intensive Bautätigkeit und mangelnde Sorgfalt zurückzuführen. Um dem entgegenzuwirken, unterstützt die Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) den Baumeisterverband bei der Umweltausbildung von Baufachleuten. Ausserdem ist eine Plakataktion lanciert worden, mit der auf Baustellen auf Umweltgefährdungen aufmerksam gemacht wird. Zudem prüft die uwe, ob ein Monitoring über die Baustellenkontrollen der Gemeinden aufgebaut werden soll. Weiterhin steht den Gemeinden das Zentralschweizer Umwelt-Baustelleninspektorat (ZUBI) zur Verfügung. Es soll die Gemeinden in den Kontrollaufgaben im Baustellenbereich unterstützen und bietet Beratungen auf Baustellen an.

### Bemühungen in der Landwirtschaft greifen

Die Zahl der von der Landwirtschaft verursachten Gewässerverschmutzungen durch Gülle belief sich im vergangenen Jahr auf 17, wovon zwei Vorfälle ein Fischsterben zur Folge

hatten. Diese Zahl liegt deutlich unter dem Durchschnitt der Zeitperiode 2011 bis 2016 (29 Gewässerverschmutzungen und neun Fischsterben). Die Entwicklung zeigt, dass die Bemühungen der Landwirtschaft zur Vermeidung von Gewässerverschmutzungen wirken, wobei im Jahr 2017 dazu auch witterungsmässig gute Bedingungen herrschten. Die häufigste Ursache von landwirtschaftlichen Gewässerverschmutzungen ist wie in den Vorjahren die ungenügende Überwachung der Anlagen (7). Vier Unfälle entstanden aufgrund von defekten Boden- und Verbindungsleitungen. Der Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband (LBV) und die Dienststellen Landwirtschaft und Wald (lawa) engagieren sich seit Jahren gemeinsam, um die Sicherheit beim Umgang mit Hofdünger zu erhöhen und die Zahl der Unfälle zu reduzieren. Im Frühling hat der Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband (LBV) sämtliche Landwirtschaftsbetriebe im Kanton Luzern angeschrieben und Sticker «Ufpasse bim Gülle!» zum Aufkleben verschickt, welche die Bäuerinnen und Bauern bei der Austragung von Hofdünger zur Vorsicht mahnen.

## Mitteilungen der Bürgerrechtskommission Beromünster

Folgende Personen haben das Gesuch um Erteilung des Gemeindegewässers der Gemeinde Beromünster gestellt und werden zu einem Einbürgerungsgespräch eingeladen:



**Berisha-Nikaj Driton und Nake mit Gabriella und Gabriell,**

kosovarische Staatsangehörige, wohnhaft in 6222 Gunzwil, Dorfstrasse 13



**Drescher Ralf und Diana mit Elias und Emilia,**

deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in 6215 Beromünster, Buechweid 11b

Sie erfüllen die gesetzlichen Wohnsitzbedingungen. Alle Stimmberechtigten von Beromünster haben das Recht, innerhalb von 30 Tagen zu den publizierten Gesuchen Stellung zu nehmen. Die Eingabefrist läuft bis zum 17. Februar 2018. Allfällige Hinweise sind in schriftlicher Form an den Präsidenten der Bürgerrechtskommission, Klaus Lampart, Spielmatte 26, 6222 Gunzwil, oder an die Gemeindeverwaltung Beromünster, Bürgerrechtskommission, Lea Süess, Fläche 1, 6215 Beromünster einzureichen. Die eingegangenen Hinweise werden vertraulich behandelt.

### Pro Senectute

## Ferienangebote

Sie möchten sich erholen und suchen den Austausch mit Gleichgesinnten? Auch dieses Jahr bietet die Pro Senectute wieder eine begleitete Ferienwoche für Frauen und Männer im AHV-Alter an. Geniessen Sie unbeschwerter Ferien in Serfaus, Österreich und verbringen Sie vom 16. bis 23. September 2018 (8 Tage/7 Näch-

te) im Hotel Gabriela eine unvergessliche Woche (Anmeldefrist bis 17. August 2018).

Weitere Infos sowie den Anmeldetalon erhalten Sie bei der Pro Senectute Kanton Luzern (Telefon 041 226 11 99 / [www.lu.prosenectute.ch](http://www.lu.prosenectute.ch)) oder bei der Gemeindeverwaltung Beromünster.

### Ausgleichskasse Luzern

## Unterwegs «be de Lüüt»

Die Ausgleichskasse und die von ihr vertretenen Sozialversicherungen begleiten Sie als Person durch das ganze Leben. Unter diesem Blickwinkel werden wir Ihnen eine Vielzahl von Lebenssituationen schildern und stets den Bezug zur AHV oder den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV wahren.

werden für all diese Lebenssituationen verständliche und illustrierte Fallbeispiele präsentieren.

### Daten und Orte

Mittwoch, 21. Februar, Festhalle Willisau – Dienstag, 27. Februar, Braui Hochdorf – Dienstag, 6. März, Gemeindesaal Adler, Schüpfheim – Mittwoch, 14. März, Verkehrshaus Luzern

Beginn: 18.30 Uhr. Dauer bis ca. 20 Uhr. Anschliessend Apéro und individuelle Beratung.

Anmeldung: Online-Anmeldung unter [www.ahvluzern.ch](http://www.ahvluzern.ch). Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

## Mütter- und Väterberatung

Die nächsten Mütter- und Väterberatungen finden wie folgt statt:

### Beromünster, im Pfarreiheim St. Stephan:

Donnerstag, 1. Februar 2018  
Freitag, 2. März 2018  
Donnerstag, 29. März 2018

### Neudorf, im Pfadiheim:

Dienstag, 27. Februar 2018  
Dienstag, 20. März 2018

Bitte melden Sie sich spätestens am Vortag telefonisch an: Bernadette Blättler, Mütter- und Väterberatung, Dorfstrasse 12, 6222 Gunzwil, Telefon 041 930 03 17





Ortsmarketing

# Gemeinde Beromünster – eine Standortbestimmung

**Beromünster hat eine reiche Vergangenheit, kulturell und landschaftlich extrem viel zu bieten – aber wird das von der Bevölkerung und Gästen auch so wahrgenommen?**

Andrea von Allmen

Zwei kürzlich publizierte Studien haben mich veranlasst, etwas genauer hinzuschauen und den vorliegenden Artikel zu verfassen.

**Studie des GFS Instituts zur Rolle der Wohngemeinde**

Die Studie des Marktforschungsinstituts GFS hat sich mit der Bindung von Menschen zu ihrer Wohngemeinde befasst. Ende November vergangenen Jahres könnte man in den Medien lesen, dass sich die Zahl derjenigen, die sich ihrer Wohngemeinde zugehörig fühlen seit 2004 halbiert hat. Fühlten sich 2004 noch 53 Prozent ihrer Wohngemeinde zugehörig, waren es 2017 nur noch 25 Prozent. Der Trend zeigt sich am stärksten bei den Jungen. Diese Aussage hat bei mir die Alarmglocken klingeln lassen. Ich masse mir nicht an, zu urteilen, ob diese Entwicklung gut oder

schlecht ist und aufhalten lässt sich dieser Trend in unserer mobilen und globalisierten Welt wohl auch nicht. Welche Konsequenzen hat diese Entwicklung aber für die Gemeinden? Weniger Identifikation mit der Gemeinde bedeutet weniger Interesse für die Kommunalpolitik, weniger Einkäufe in den lokalen Geschäften, weniger Engagement für die Gemeinschaft und mehr Umzüge von Privaten und Firmen. Ich wage zu behaupten, dass sich in der Region Beromünster noch viele Leute mit der Gemeinde identifizieren. Es gibt noch gut besuchte Gemeindeversammlungen und eine vielseitige Vereinslandschaft. Dies ist ein riesiger Mehrwert für eine Gemeinde, den es zu wahren gilt. Die Region Beromünster hat auch sehr viel zu bieten und darauf darf man zu Recht stolz sein, manchmal muss man es sich einfach wieder ins Gedächtnis rufen. Ich glaube, im kulturellen Erbe und in diesem Gemeinschaftsgefühl liegt das Potenzial für unsere Region, denn trotz aller Globalisierung sehnen sich die Leute vermehrt wieder nach Heimat, intakter Natur und Bodenständigkeit.



Blick vom Schlössliwald.

(Bild: zvg)

**LUSTAT-Publikation Luzerner Wirtschaft**

LUSTAT Luzern Statistik hat im November die aktuellen Daten zur Luzerner Wirtschaft publiziert. Grundsätzlich entwickelte sich die Wirtschaft im vergangenen Jahr erfreulich. Branchenfokus war das Gastgewerbe. Auch dieses zeigte einen Aufschwung. Eine interessante

Entwicklung ist die Zunahme der inländischen Gäste im Bereich Hotellerie/Gastronomie. Speziell von Interesse ist natürlich die Entwicklung in der Analyseregion Michelsamt/Surental. Dort zeigt sich eine markante Abnahme in der Anzahl an Hotelbetrieben, Gästezimmern und Gästebetten und auch eine sinkende Auslastung. Dieser Trend zeigt sich leider

auch in Beromünster und dem müsste meines Erachtens Einhalt geboten werden.

*Hotels und Kurbetriebe Michelsamt/Surental: Angebot und Nachfrage 2010 und 2016 im Vergleich*

	2010	2016
Erfasste Betriebe	7	4
Geöffnete Betriebe	6	4
Verfügbare Gästezim.	37	29
Auslastung Gästezim.	23.9%	19.1%
Verfügbare Gastbetten	71	53
Auslastung Gastbetten	17.8%	14.3%
Logiernächte	4'405	2'682
Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen	4.0	3.2

(LUSTAT Statistik Luzern, Datenquelle Bundesamt für Statistik – Beromünsterstatistik)

**Fazit**

Die zwei Artikel zeigen aus meiner Sicht das Potenzial von Beromünster schön auf. Wir haben eine tolle Landschaft, viele Sehenswürdigkeiten, starke Organisationen aber wir sind uns zu wenig bewusst, was wir haben und wir verkaufen uns deshalb unter dem Preis. Nutzen wir unsere Möglichkeiten besser und lassen wir Beromünster im neuen Jahr aufblühen.



Periurban-Projekt

## Neue Bücherbox

Basierend auf einer Idee aus der Bevölkerung sollte im Rahmen des Periurban-Projektes «Landschaft zusammenleben» ein geeigneter Ort für eine Bücherbox gefunden werden. Ein Provisorium einer solchen Bücherbox stand schon länger vor dem Keramik-Atelier von Diane Drysdale an der Centralstrasse 8 in Beromünster. Inzwischen wurde dort von Diane Drysdale eine definitive Bücherbox installiert. Das Ortsmarketing hat

sich mit einem finanziellen Beitrag am Projekt beteiligt. An dieser Stelle sei die Initiative von Diane Drysdale herzlich verdankt. Sie schaut zum Rechten in der Bücherbox und unterhält auch eine Facebook-Gruppe «Bücherbox Beromünster», wo immer wieder über Aktualitäten und Neueingänge informiert wird. Ob Leseratte oder nicht, ein Besuch der Bücherbox lohnt sich immer. Gut erhaltene, aktuelle Bücher sind immer willkommen.



Ein Besuch bei der neuen Bücherbox lohnt sich bestimmt. (Bild: zvg)

Wettbewerb von Gewerbeausstellung 2017

## Ballon flog 470 Kilometer weit

An der Gewerbeausstellung «stärne füfi» im Oktober 2017 hat das Ortsmarketing einen Ballonwettbewerb durchgeführt. Rund die Hälfte wurde in Deutschland wieder gefunden.

Wir sind erstaunt und erfreut über den grossen Rücklauf der Karten, braucht es doch etwas Glück, dass jemand die Karte findet und sich die Mühe macht, sie zu frankieren und zu retournieren. Bisher sind von 23 Personen Karten zurückgekommen. Es ist immer wieder faszinierend, wohin die Ballone fliegen. Neben einer Gruppe, die in der Region Wohlen gefunden wurde, flogen rund die Hälfte der Ballone nach Deutschland. Streckenrekord hält bisher der Ballon, der nach Nidda geflogen ist. Der Ort liegt rund 470 Autokilometer nördlich von Beromünster, in der Nähe von Frankfurt am Main.

Immer wieder interessant sind auch die Geschichten der Finder. Eine Karte wurde an den Absender anstatt an das Ortsmarketing retourniert und kam auf Umwegen ins Büro Ortsmarketing. Einer Ballonkarte lag ein nettes Brieflein bei, von einer Frau, die mal hier in Beromünster gearbeitet hat. Wiederum eine Karte wurde beim Räumen eines Naturschutzgebietes in Deutschland gefunden. Eine Fundkarte wurde sogar eingeschrieben zurückgeschickt! Nach wie vor finden sich vereinzelt retournierte Karten in der Post. Unter allen, die bis zum 14. Februar 2018 beim Ortsmarketing eintreffen, wird dann der Sieger gezogen. Hauptpreis ist ein Gutschein für «Einkaufen z'Möischer» im Wert von 100 Franken.



Der Ballon mit dem Streckenrekord flog bis nach Nidda, Deutschland.



23 Karten sind zurückgeschickt worden. (Bilder: zvg)

## Veranstaltungshinweise

**Für Kurzentschlossene – der Fluch der Soja**

Der Film von Lotti und Josef Stöckli hat sich einer brandaktuellen Thematik angenommen. Vielen Leuten ist nicht bewusst, was dahintersteckt. Sie erhalten beispielsweise Antworten auf die Frage, warum fast immer auch Soja dabei ist, wenn wir Fleisch, Eier oder Milchprodukte essen. Freitag, 19. Januar, 19 Uhr, Stiftstheater Beromünster

**Vortrag von Frau Schulz «Sie werden Ohren machen»**

Frau Schulz wagt sich an ein unbeliebtes Thema, das uns alle betrifft. Es geht um das Gehör. Mit Ihrer gewinnenden Art und ihren Akustikgeräten füllt Sie immer wieder die Säle und bringt dem Publikum faszinierende Fakten zum Thema Hören und Hörtraining näher. Freitag, 26. Januar, 19 Uhr, Stiftstheater – Mittwoch, 18. April, 19 Uhr, Gemeindsaal Neudorf

**Hermelin – Kleines Tier, grosser Räuber**

Nach dem Erfolg des letztjährigen Anlasses lädt die Vernetzung Michelsamt auch dieses Jahr wieder zu einem Vortrag ein. Dr. Christina Boschi ist Zoologin und Geschäftsführerin von Wieselnetz. Sie wird interessante Fakten zu einem eher wenig bekannten Tier – dem Hermelin – aufzeigen. Mittwoch, 4. April, 19.30 Uhr, Stiftstheater Beromünster